

Vorbereitung und Durchführung der Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025

Schulung der Briefwahlvorstände der Stadt Bad Salzuflen

Kohlhammer

DEUTSCHER
GEMEINDEVERLAG



BAD SALZUFLEN
LIPPISCHES STAATSBAD SEIT 1818

Inhalt

1. Briefwahlvorstand – Tätigkeit
2. Zulassung der Wahlbriefe
3. Ergebnisermittlung – Zählung und Niederschrift
4. Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Briefwahlvorstand Zusammensetzung

- Der Briefwahlvorstand besteht aus:
 - **einer Briefwahlvorsteherin bzw. einem Briefwahlvorsteher als Vorsitzende/n einschl. Stellvertretung**
 - **einer Schriftführung einschließlich Stellvertretung**
 - **und 2 Beisitzer*innen**
- Alle Mitglieder des Briefwahlvorstandes wurden durch die Stadt Bad Salzuflen bestellt.

Tätigkeit der Briefwahlvorstände Öffentlichkeit/Neutralität

- Die **gesamte Tätigkeit** des Briefwahlvorstandes vollzieht sich öffentlich; alle Entscheidungen werden öffentlich getroffen.
- **Alle Personen** – auch nicht Wahlberechtigte oder Parteimitglieder – haben **Zutritt** zum Briefwahlraum. Dieser Grundsatz hindert jedoch nicht, bei Andrang den Zutritt zum Briefwahlraum zu regeln und Ruhestörende, notfalls mit polizeilicher Hilfe, dem Raum zu verweisen.
- Die Mitglieder des Briefwahlvorstands dürfen während ihrer Tätigkeit **kein** auf eine politische Überzeugung hinweisendes **Zeichen** (z.B. Abzeichen, Anstecknadel, Wahlplakette) sichtbar tragen.

Tätigkeit der Briefwahlvorstände Anwesenheit

- Während der Zulassung der Wahlbriefe **müssen** immer **mindestens drei Mitglieder des Briefwahlvorstandes** anwesend sein, darunter die Briefwahlvorsteherin bzw. der Briefwahlvorsteher und die Schriftführerin bzw. der Schriftführer oder deren Stellvertretungen.
- Bei der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses **sollen sämtliche Mitglieder** des Briefwahlvorstandes **anwesend sein**.
- Kein **Mitglied des Briefwahlvorstandes** sollte den Briefwahlraum verlassen, ohne sich bei der Vorsteherin bzw. beim Vorsteher, oder in deren bzw. dessen Abwesenheit bei der Stellvertretung, **ordnungsgemäß abgemeldet** zu haben.

Tätigkeit der Briefwahlvorstände Beschlussfassung


Der Briefwahlvorstand ist beschlussfähig, wenn während der Zulassung der Wahlbriefe mindestens **drei** Mitglieder bzw. bei der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses **fünf** Mitglieder, darunter jeweils die Vorsteherin bzw. der Vorsteher und die Schriftführerin bzw. der Schriftführer oder die Stellvertretung, anwesend sind.

Bei den Abstimmungen entscheidet die **Stimmenmehrheit**. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme der bzw. des Vorsitzenden den Ausschlag.


Tätigkeit der Briefwahlvorstände Aufgaben

Der Briefwahlvorstand sorgt als **Kollegium** für die ordnungsgemäße Ermittlung und Feststellung des Briefwahlergebnisses. **Alle wichtigen Fragen entscheidet der Briefwahlvorstand durch Beschluss.**

Der Briefwahlvorstand

- sorgt für Ruhe und Ordnung im Briefwahlraum,
 - achtet auf die Wahrung des Wahlgeheimnisses,
 - beschließt die Zulassung oder Zurückweisung der Wahlbriefe,
 - entscheidet über die Gültigkeit der Stimmzettel und Stimmen,
 - entscheidet über alle Vorkommnisse bei der Zulassung der Wahlbriefe und Stimmenauszählung,
 - stellt das Wahlergebnis im Briefwahlbezirk fest.
-
- 

Tätigkeit der Briefwahlvorstände Aufgabenverteilung

- Der Briefwahlvorstand tritt bereits **während der Wahlzeit** um 14.00 Uhr in seinem Briefwahlraum in öffentlicher Sitzung zur **Zulassung** der Wahlbriefe zusammen.
 - Die **Briefwahlvorsteherin bzw. der Briefwahlvorsteher leitet** die Tätigkeit des Briefwahlvorstandes. Sie / Er verteilt die übrigen Aufgaben auf die Beisitzer und gibt ggf. die notwendigen Erläuterungen.
 - Aufgabe der **Schriftführerin** bzw. des **Schriftführers** ist die Fertigung der Wahlniederschrift.
 - Die Vorsteherin bzw. der Vorsteher weist zu Beginn der Tätigkeit des Briefwahlvorstandes die Mitglieder auf ihre Verpflichtung zur **unparteiischen Wahrnehmung** ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hin.
-
- 

Zulassung der Wahlbriefe (1)

- Die Gemeinde übergibt dem Briefwahlvorstand die eingegangenen bzw. überbrachten Wahlbriefe und gibt Auskunft über für ungültig erklärte Wahlscheine (Negativverzeichnis).
- Zuerst ist die **Zahl** der übergebenen **Wahlbriefe** zu ermitteln und von der Schriftführerin bzw. dem Schriftführer in der Niederschrift unter Punkt 2.3 festzuhalten.
- In der Niederschrift ist zudem unter Punkt 2.4 auch die Zahl der ggf. noch **später** übergebenen Wahlbriefe festzuhalten.

Zulassung der Wahlbriefe (2)

- Die Wahlbriefumschläge werden nacheinander geöffnet. Die Wahlscheine (eidesstattliche Versicherungen) werden entnommen.
Hinweis: Wurde anstelle des amtlichen roten Wahlbriefumschlags ein anderer privater Umschlag verwendet, stellt dies keinen Zurückweisungsgrund dar.
- War **weder** der Wahlschein **noch** der Stimmzettelumschlag für die jeweilige Wahl zu **beanstanden**, wird der **Stimmzettelumschlag ungeöffnet** in die **Wahlurne** gelegt. Die Wahlscheine werden gesammelt.
- Sodann **beschließt** der Briefwahlvorstand über die Zulassung oder Zurückweisung der **beanstandeten** Wahlbriefe. Die Zahl der zurückgewiesenen Wahlbriefe sind insgesamt und nach den Zurückweisungsgründen in der Niederschrift unter Punkt 2.5.3 zu vermerken.

Zurückweisung von Wahlbriefen (1)

Der Briefwahlvorstand muss nach Prüfung der Bedenken einen Wahlbrief mit Beschluss zurückweisen, wenn:

- dem Wahlbriefumschlag kein oder kein gültiger Wahlschein beiliegt (Kein gültiger Wahlschein liegt auch vor, wenn nur der untere Teil beiliegt. Oder: Der Wahlschein befindet sich erkennbar im Stimmzettelumschlag.),
- dem Wahlbriefumschlag kein weißer Stimmzettelumschlag beiliegt,
- weder der Wahlbriefumschlag noch der Stimmzettelumschlag verschlossen ist (Ist nur der Stimmzettelumschlag unverschlossen, ist dies kein Zurückweisungsgrund. Der Umschlag kann zugeklebt und in die Urne geworfen werden.),
- der Wahlbriefumschlag mehrere Stimmzettelumschläge, aber nicht die gleiche Anzahl gültiger und mit der vorgesehenen Versicherung an Eides statt versehener Wahlscheine enthält.

Zurückweisung von Wahlbriefen (2)

Der Briefwahlvorstand muss nach Prüfung der Bedenken einen Wahlbrief mit Beschluss zurückweisen, wenn:

- die Wählerin bzw. der Wähler oder die Person ihres bzw. seines Vertrauens die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt auf dem Wahlschein nicht unterschrieben hat (Fehlt das Datum oder der Vorname ist dies kein Zurückweisungsgrund),
- kein amtlicher Stimmzettelumschlag oder ein für eine andere Wahl bestimmter Stimmzettelumschlag benutzt worden ist (Hierunter fallen z. B. private Umschläge. Dies gilt auch für Fälle, bei denen sich der Stimmzettel ohne Stimmzettelumschlag oder außerhalb des Stimmzettelumschlags im Wahlbrief befindet.),

oder

- ein Stimmzettelumschlag benutzt worden ist, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abweicht (z. B. Umschlag wurde beschrieben, ist stark verschmutzt oder zerknittert) oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthält (z.B. Stift, Büroklammer).

Zulassung der Wahlbriefe (3)

- Die zurückgewiesenen Wahlbriefe sind samt Inhalt auszusondern, mit einem Vermerk über den Zurückweisungsgrund zu versehen, zu verschließen und fortlaufend zu nummerieren (Anlage zur Niederschrift).

Die Einsenderinnen und Einsender zurückgewiesener Wahlbriefe werden nicht als Wählende gezählt; die Stimmen gelten als nicht abgegeben.

- Beschließt der Briefwahlvorstand beanstandete Wahlbriefe zuzulassen, wird unter Punkt 2.5.4 in der Niederschrift deren Zahl vermerkt.
- Bestehen **keine Bedenken** gegen die Zulassung eines Wahlbriefes (Regelfall), wird der weiße **Stimmzettelumschlag ungeöffnet** in die **Wahlurne** gelegt.
- Die Wahlscheine werden eingesammelt.
- Mit der **Auszählung** der Stimmen darf erst **nach 18 Uhr** begonnen werden.

Ermittlung Briefwahlergebnis ab 18 Uhr

- Zunächst werden die **Wahlscheine gezählt** und deren Zahl von der Schriftführerin oder dem Schriftführer in die Niederschrift unter Punkt 3.2.1 eingetragen.
- Ergibt diese Zählung **weniger als 30 Wahlscheine**, ist das Wahlamt zu unterrichten.
- Wurden **mehr als 30 Wahlscheine** gezählt, wird **die Wahlurne geöffnet** und die weißen **Stimmzettelumschläge** werden **ungeöffnet gezählt**.

Diese Zahl (= Zahl der Wählerinnen und Wähler) ist in der Niederschrift unter Punkt 3.2.4 und in Abschnitt 4 bei **Kennbuchstabe B** (zugleich **B1**) zu vermerken.

Ermittlung des Wahlergebnisses

Bei der Ermittlung des Briefwahlergebnisses sind folgende Zahlen festzustellen:

- die Zahl der Wählerinnen und Wähler **B (B1)**
- die Zahl der ungültigen Erststimmen **C**
- die Zahl der gültigen Erststimmen insgesamt **D**
- die Zahl der ungültigen Zweitstimmen **E**
- die Zahl der gültigen Zweitstimmen insgesamt **F**
- die Zahl der für die einzelnen Bewerberinnen und Bewerber abgegebenen gültigen Erststimmen **D1, D2 ...**
- die Zahl der für die einzelnen Landeslisten (Parteien) abgegebenen gültigen Zweitstimmen **F1, F2 ...**


Gültige und ungültige Stimmen

Nach § 39 Abs. 1 BWG sind Stimmen **ungültig**, wenn der Stimmzettel

1. nicht amtlich hergestellt ist
2. keine Kennzeichnung enthält
3. für einen anderen Wahlkreis gültig ist
4. den Willen der Wählerin bzw. des Wählers nicht zweifelsfrei erkennen lässt
5. einen Zusatz oder Vorbehalt enthält

Bei Nr. 1 und 2 sind **beide Stimmen ungültig**. Eine **nicht abgegebene Stimme** ist als **ungültig** zu werten.

Bei Nr. 3 ist **nur die Erststimme ungültig**, wenn der Stimmzettel für einen anderen Wahlkreis im selben Bundesland gültig ist.



Gültige und ungültige Stimmen - Besonderheiten der Briefwahl

- **Leer abgegebene Stimmzettelumschläge** werden als **ungültige** Stimmzettel (Erst- und Zweitstimme ungültig) gezählt. Der Umschlag ist mit dem Vermerk „**leer, ungültig**“ zu versehen. Sie bilden mit den ungekennzeichneten Stimmzetteln **Stapel 3**.
- Stimmzettelumschläge, die **mehrere Stimmzettel** enthalten, werden ausgesondert und bilden **Stapel 4**. Zum Schluss entscheidet der Briefwahlvorstand über diese Fälle analog zur Vorgehensweise bei allen übrigen, ausgesonderten Stimmzetteln (Stapel 5).

Dabei sind **mehrere Stimmzettel** mit unterschiedlicher Kennzeichnung in **einem** Umschlag als **ein ungültiger Stimmzettel** (Erst- und Zweitstimme ungültig) zu werten. **Lauten** dagegen die Stimmzettel **gleich** oder ist nur **einer** von ihnen **gekennzeichnet**, so gelten sie als **ein** Stimmzettel mit **gültiger** Erst- und/oder Zweitstimme.

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme (X) für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme (X) für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –
Zweitstimme

1	Henke, Hans Jochen Stabschef S West Hauptstraße 158	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input checked="" type="radio"/>
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Institutsleiter Sonn. Am Alten Farntalweg 28	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	Frick, Gisela Bundestagsabgeordnete S Wehingen Koblenberg 22	Freie Demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
4	Schlauch, Rezzo Bundestagsabgeordneter, SPD-Mitglied S Göttingerweg 29	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
5	Eißler, Olaf Sauer S Ost Wagnerstr. 100	Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>
12	Held, Uwe Hilfswärter Bei Rappeneck Koblenberg 22	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Partei	<input type="radio"/>
13	Schweikert, Helmut Oberleutnant S West Hilfsweg 68	REP DIE REPUBLIKANER	<input type="radio"/>

<input checked="" type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Ulrich/Greif, Scheller/Hein, Müller/Steinmann, von Dammberg, Antke/Pfeifer, Bernd/Sonnebusch	1
<input type="radio"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Heide/Lehmann/Greif, Dr. Thiemann/Schwarz, Klaus/Klimmer, Ute/Vogel, Stegner/Mosdorf	2
<input type="radio"/>	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei Dr. Klaus/Körber, Grottel/Hein, Dr. Hans-Joachim/Haumann, Hans-Joachim/Hepp, Kerschbaum	3
<input type="radio"/>	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula/Sch. Pöhl, Schwan, Rita/Greif/Hein, Wolfram/Heinmann, Martina/König	4
<input type="radio"/>	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Manfred/Wolff, Dr. Dorothea/Pernow, Ulrike/Kastler, Dr. Otto/Frauer, Ruth/Franke/Beckmann	5
<input type="radio"/>	APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen/Dreier, Jochen/Thiel, Christian/Heiliger, Ralf/Winkel, Volker/Herrmann/Jäger	6
<input type="radio"/>	BüSo	Bürgerbewegung Solidarnost Heidemarie/Lohse, Johannes/Meyer, Dr. Holger/Böttger, Bernd/Schulz, Dr. Eckhard/Schneider	7
<input type="radio"/>	BFB – Die Offensive	BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jugendbewegung, Jugendlicher Jugend, Betriebs-Exzellenznetz, Thomas/Schäfer, Wolfgang/Kiel	8
<input type="radio"/>	CM	CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael/Hoff, Ulrike/Wendt, Manfred/Intrich, Sieger, Bernhard/Sitz, Bernhard/Lübke	9
<input type="radio"/>	DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred/Kawatschinski, Manfred/Intrich, Manfred/Intrich, Klaus/Intrich, Jürgen/Intrich	10
<input type="radio"/>	DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION Fritz/Algenstein, Manfred/Eckert, Matthias/Schmitt, Stefan/Heuckant, Mirjam/Schmitzberger	11
<input type="radio"/>	GRAUE	DIE GRAUEN – Graue Partei Manfred/Intrich, Rüdiger/Intrich, Dr. Karl/Ludwig/Dahl, Christiane/Müller, Michael/Intrich, Hans-Joachim/Intrich, Ingrid/Intrich	12
<input type="radio"/>	REP	DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid/Intrich, Michael/Bauer, Rüdiger/Hein, Ralf/Intrich, Sieger, Bernhard/Sitz	13
<input type="radio"/>		Feministische Partei DIE FRAUEN Ute/Fahrle, Maria/Gottardt, Roswitha/Schulz, Christa/Schulz, Brigitte/Lenz	14
<input type="radio"/>	Pro DM	Initiative Pro D-Mark – Neue Deutsche Partei Dr. Hans-Joachim/Intrich, Michael/Intrich, Volker/Sieger, Holmut/Winkel, Norbert/Landgraf	15

Die Kennzeichnung muss nicht durch ein Kreuz im Kreis erfolgen. Der Wählerwille ist eindeutig erkennbar.

Auch ein Ausmalen des Kreises oder ein Häkchen sind ein eindeutiger Wählerwille.

Nicht gültig sind allerdings die Kennzeichnung mit einem Smiley oder mit einem Fragezeichen.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme gültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme **hier 1 Stimme**

für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
für die Wahl einer Landesliste (Partei)

– maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme **Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Staatssekretär S. West Hauptstraße 15A	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilfried Schuler, Martin Glattemann, Ingrid Gausmann, Antje Picht, Bernd Sonnabend	1
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Institutleiter Spn. Am Alten Farntalweg 28	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Ingrid Gausmann, Dr. Hermann Glattemann, Klaus Klemmer, Ute Vogt, Steffen Modorf	2
3 Frick, Gisela Bundestagsabgeordnete S. Westweg Koblenzweg 22	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei Deutschlands	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Freie Demokratische Partei Deutschlands Dr. Klaus Klemmer, Gerd Fuchs, Dr. Hans-Joachim Hees, Hans-Joachim Hees, Ingrid Gausmann	3
4 Schläuch, Rezzo Bundestagsabgeordneter, Bundestag Schiller Göttingerweg 29	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eß, Rocco Schwan, Riva Grottel, Wilfried Glattemann, Martin Knecht	4
5 Eißler, Olaf Student S. Ost Wagnerstr. 100	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Fehrmann, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frower, Ruth Fritzschebachmann	5
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jochen Thiel, Christian Heilwig, Ralf Wenzel, Volker Heilmannberger	6
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bürgerbewegung Solidarisät Heinrich Lohse, Johannes Meier, Dr. Holger Bröckig, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schneider	7
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jugendbewegung, Freiwirtschaft, Bundeserbschaftsbewegung, Thomas Schulz, Wolfgang Kall	8
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hoff, Ulrike Wolff, Manfred Dübbers, Sieger Bernhard, Jörg, Bernhard-Lübke	9
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Kuntze, Manfred Kuntze, Manfred Kuntze, Manfred Kuntze, Manfred Kuntze, Manfred Kuntze	10
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jörgensen, Manfred Eiken, Matthias Schmidt, Siegfried Heuckauf, Michael Grottel	11
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DIE GRAUEN – Graue Panther Manfred Eiken, Manfred Eiken, Manfred Eiken, Manfred Eiken, Manfred Eiken, Manfred Eiken	12
12 Heid, Uwe Hilfsarbeiter Bei Rappene, Koblentzweg 22	GRAUE	DIE GRAUEN – Graue Panther	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Manfred Eiken, Manfred Eiken, Manfred Eiken, Manfred Eiken, Manfred Eiken, Manfred Eiken	13
13 Schweikert, Helmut Oberleitender S. West Hauptstr. 68	REP	DIE REPUBLIKANER	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Dr. med. Ralf Bröckig, Ralf Bröckig, Ralf Bröckig, Ralf Bröckig, Ralf Bröckig, Ralf Bröckig	14
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Fehle, Maria Grottel, Roswitha Grottel, Christa Bilo, Brigitte Lena	15
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Initiative Pro D-Mark – Neue Deutsche Partei Dr. Hans-Joachim Hees, Manfred Kuntze, Volker Grottel, Manfred Kuntze, Manfred Kuntze	15

Es wurde keine Erststimme abgegeben.

Es wurde mehr als eine Zweitstimme abgegeben.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme **Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Staatssekretär CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilfried Schuler, Martin Glattemann, Ingrid Glattemann, Antje Plicht, Bernd Sonnenschein	<input checked="" type="checkbox"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Ministerpräsident SPD	<input type="checkbox"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Heide Gunde-Glösel, Dr. Hermann Grottel, Klaus Krimmer, Uta Vogl, Siegfried Modorf	<input type="checkbox"/>
3 Frick, Gisela Bundestagspräsidentin FDP/DVP	<input type="checkbox"/>	Freie Demokratische Partei Deutschlands Dr. Klaus Krieger, Gerd Fuchs, Dr. Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth, Ingrid Glattemann, Ingrid Glattemann, Ingrid Glattemann	<input type="checkbox"/>
4 Schläuch, Rezzo Bundestagspräsident GRÜNE	<input type="checkbox"/>	BUNDESDIE GRÜNEN Dr. Ursula Eiß, Rezzo Schläuch, Riva Grottel, Ingrid Glattemann, Martin Glattemann	<input type="checkbox"/>
5 Eifler, Olaf Sachverständigenrat PDS	<input type="checkbox"/>	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Frenzel, Ulrike Kasper, Dr. Otto Frenzel, Ruth Frenzel-Kasper	<input type="checkbox"/>
		APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jochen Thiel, Christian Heilmann, Ralf Thiel, Jürgen Thiel	<input type="checkbox"/>
		BüSo Bürgerbewegung Solidarnost Heinz Lohr, Johannes Lohr, Dr. Helmut Böhmig, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schindler	<input type="checkbox"/>
		BFB – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jens Beckmann, Ingrid Glattemann, Grottel, Eichenborn, Thomas Schulz, Wolfgang Kall	<input type="checkbox"/>
		CM CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hoff, Ulrike Wolff, Manfred Dübbers, Siegfried Bernward, Siegfried Bernward	<input type="checkbox"/>
		DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Kuntze, Manfred Kuntze, Manfred Kuntze, Manfred Kuntze, Manfred Kuntze, Manfred Kuntze	<input type="checkbox"/>
		DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Fritz Göttinger, Manfred Eiken, Matthias Schmidt, Siegfried Heußler, Manfred Kuntze	<input type="checkbox"/>
12 Heid, Uwe Ministerpräsident GRAUE	<input type="checkbox"/>	DIE GRAUEN – Graue Partei Manfred Kuntze, Manfred Kuntze, Manfred Kuntze, Manfred Kuntze, Manfred Kuntze, Manfred Kuntze	<input type="checkbox"/>
13 Schweikert, Helmut Oberbürgermeister REP	<input type="checkbox"/>	DIE REPUBLIKANER Dr. med. Ralf Bönigk, Ralf Bönigk, Ralf Bönigk, Ralf Bönigk, Ralf Bönigk, Ralf Bönigk	<input type="checkbox"/>
		Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Fehle, Maria Grottel, Roswitha Grottel, Christa Bilo, Brigitte Lohr	<input type="checkbox"/>
		Pro DM Initiative Pro D-Mark – Neue Deutsche Partei Dr. Hans-Joachim Lauth, Ingrid Glattemann, Ingrid Glattemann, Ingrid Glattemann, Ingrid Glattemann, Ingrid Glattemann	<input type="checkbox"/>

Alle Politiker sind bestechlich

Es wurde eine Beleidigung auf den Stimmzettel geschrieben.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme

für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

Erststimme

hier 1 Stimme

für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Zweitstimme

<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%;">1</td> <td style="width: 40%;">Henke, Hans Jochen Staatssekretär S. Henke Hauptstraße 156</td> <td style="width: 20%;">CDU</td> <td style="width: 20%;">Christlich Demokratische Union Deutschlands</td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Industrieller Bonn Am Alten Friedhof 28</td> <td>SPD</td> <td>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>Brick, Gisela Bundesratspräsidentin S. Wabergen Kloppstraße 22</td> <td>FDP/DVP</td> <td>Freie Demo- kratische Partei Deutschlands Volkspartei</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>Schlauch, Rezzo Bundestagspräsident Postfach 1 D. 50839 Bonn 28</td> <td>GRÜNE</td> <td>BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>Eiffer, Olaf Sachverständigenrat S. Olf Wegengasse 166</td> <td>PDS</td> <td>Partei des Demokratischen Sozialismus</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td colspan="5" style="height: 100px;"></td> </tr> <tr> <td>12</td> <td>Held, Uwe EU-Beauftragter Bismarckstraße 30</td> <td>GRAUE</td> <td>DIE GRAUEN - Graue Partei</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>13</td> <td>Schweikert, Helmut Chemiker S. Weiz Hafen 48</td> <td>REP</td> <td>DIE REPUBLIKANER</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	1	Henke, Hans Jochen Staatssekretär S. Henke Hauptstraße 156	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="checkbox"/>	2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Industrieller Bonn Am Alten Friedhof 28	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="checkbox"/>	3	Brick, Gisela Bundesratspräsidentin S. Wabergen Kloppstraße 22	FDP/DVP	Freie Demo- kratische Partei Deutschlands Volkspartei	<input type="checkbox"/>	4	Schlauch, Rezzo Bundestagspräsident Postfach 1 D. 50839 Bonn 28	GRÜNE	BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN	<input type="checkbox"/>	5	Eiffer, Olaf Sachverständigenrat S. Olf Wegengasse 166	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="checkbox"/>						12	Held, Uwe EU-Beauftragter Bismarckstraße 30	GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Partei	<input type="checkbox"/>	13	Schweikert, Helmut Chemiker S. Weiz Hafen 48	REP	DIE REPUBLIKANER	<input type="checkbox"/>
1	Henke, Hans Jochen Staatssekretär S. Henke Hauptstraße 156	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="checkbox"/>																																				
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Industrieller Bonn Am Alten Friedhof 28	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="checkbox"/>																																				
3	Brick, Gisela Bundesratspräsidentin S. Wabergen Kloppstraße 22	FDP/DVP	Freie Demo- kratische Partei Deutschlands Volkspartei	<input type="checkbox"/>																																				
4	Schlauch, Rezzo Bundestagspräsident Postfach 1 D. 50839 Bonn 28	GRÜNE	BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN	<input type="checkbox"/>																																				
5	Eiffer, Olaf Sachverständigenrat S. Olf Wegengasse 166	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="checkbox"/>																																				
12	Held, Uwe EU-Beauftragter Bismarckstraße 30	GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Partei	<input type="checkbox"/>																																				
13	Schweikert, Helmut Chemiker S. Weiz Hafen 48	REP	DIE REPUBLIKANER	<input type="checkbox"/>																																				

1	<input type="checkbox"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Helmut Schmidt, Helmut-Wolfgang Beigel, Eberhard, Anton Pletsch, Bernd Schindler	1
2	<input type="checkbox"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Herlind Dauterle-Cornelius, Dr. Hermann Götter, Klaus Jochen, Dr. Hg. Siegfried Müller	2
3	<input type="checkbox"/>	Freie Demokratische Partei Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Krieger, Gerd F. Noe, Dr. Hans-Joachim Hecht, Hans-Jörg Lehmann	3
4	<input type="checkbox"/>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Rainer Schickel, Riva Grönländer, Wolfgang Herrmann, Monika Knecht	4
5	<input type="checkbox"/>	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Manfred Wolf, Dr. Günther Piesmann, Udo Kauter, Dr. Gert Grottel, Volk-Isidor-Hilbert	5
6	<input type="checkbox"/>	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jürgen Theiß, Christian Heilmann, Ralf Brandt, Frank Rosenberger	6
7	<input type="checkbox"/>	Bürgerrechtsbewegung Solidarität Hans-Joachim Heilmann, Dr. Hans-Jörg Böhm, Dr. Eckhard Schreiber	7
8	<input type="checkbox"/>	BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, DIE FORTSCHRITTLICHEN Ziele Weisung, Frank-Jürgen Unger, Dietrich Böckler, Thomas Schäfer, Wolfgang Karl	8
9	<input type="checkbox"/>	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Hans-Joachim Heilmann, Dr. Hans-Jörg Böhm, Dr. Eckhard Schreiber	9
10	<input type="checkbox"/>	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Wolfgang Rosenberger, Hans-Jörg Unger, Manfred Jochen, Michael Grottel, Hans-Joachim	10
11	<input type="checkbox"/>	DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jürgensen, Manfred Eickel, Michael Schmitt, Hans-Joachim Heilmann, Hans-Jörg Unger	11
12	<input type="checkbox"/>	DIE GRAUEN – Graue Partei Hans-Joachim Heilmann, Dr. Hans-Jörg Unger, Christian Heilmann, Frank-Jürgen Unger, Udo Kauter	12
13	<input type="checkbox"/>	DIE REPUBLIKANER Dr. med. Ralf Schöler, Hans-Jörg Unger, Ralf Kauter, Hans-Jörg Unger	13
14	<input type="checkbox"/>	Feministische Partei DIE FRAUEN Udo Kauter, Hans-Jörg Unger, Ralf Kauter, Christian Heilmann	14
15	<input type="checkbox"/>	Initiative Pro D-Mark – neue liberale Partei Dr. Hans-Joachim Heilmann, Hans-Jörg Unger, Ralf Kauter, Hans-Jörg Unger	15

Der Stimmzettel enthält keine Kennzeichnungen.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme **ungültig**

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme

für die Wahl
einer/einer Wahlkreis-
abgeordneten

Erststimme

hier 1 Stimme

für die Wahl
einer Landesliste (Partei)

– maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Zweitstimme

1	Henke, Hans-Joachim Staatssekretär S. West Hauptstr. 15/11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilfried Schölerer, Matthias Giesecke, Ingrid Gausmann, Antje Pöcher, Bernd Sonnenschein	1
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst-Ulrich Ministerpräsident S. West Am Alten Forsthaus 28	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Heide Ullrich-Grohler, Dr. Hermann Grottel, Klaus Klinger, Ute Vogl, Siegfried Modrow	2
3	Frick, Gisela Bundestagspräsidentin S. Westfalen Koblenzstr. 22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	FDP/DVP Freie Demokratische Partei Dr. Klaus Kiker, Gerd Fink, Dr. Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth	3
4	Schäuch, Rezzo Bundestagspräsident S. West Göttingerstr. 29	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	GRÜNE BUNDESDIE GRÜNEN Dr. Ursula Eiß, Rezzo Schäuch, Riva Gröthler, Michael Kemmer, Martin Kretsch	4
5	Eißler, Olaf S. West Wagenbrunnstr. 100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Frensdorf, Ulrike Kasper, Dr. Otto Frensdorf, Ruth Frensdorfschneider	5
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jochen Thiel, Christian Heilmann, Ralf Weidert, Jürgen Heilmann	6
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	BüSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität Heidemarie Leber, Johannes Meier, Dr. Holger Bröckler, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schneider	7
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	BFB – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jürgen Beckmann, Ingrid Grottel, Gerd Grottel, Eberhard Grottel, Thomas Schüller, Wolfgang Kall	8
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	CM CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hoff, Ulrike Wolff, Michael Grottel, Siegfried Grottel, Siegfried Grottel	9
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer	10
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Prof. Jürgen Grottel, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer	11
12	Heid, Uwe Ministerpräsident S. West Koblenzstr. 22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Partei Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer	12
13	Schweikert, Helmut Oberbürgermeister S. West Koblenzstr. 22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	REP DIE REPUBLIKANER Dr. med. Kurt Grottel, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer	13
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Finkbeiner, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer	14
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Pro DM Initiative Pro D-Mark – Neue Deutsche Partei Dr. Hans-Joachim Lauth, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer	15

Der Stimmzettel wurde ganz durchgestrichen. Die Erst- und Zweitstimme kann nicht gewertet werden.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme

für die Wahl
eines der Wahlkreis-
abgeordneten

Erststimme

hier 1 Stimme

für die Wahl
einer Landesliste (Partei)

– maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Zweitstimme

1	Henke, Hans Jochen Staatsanwalt S. West Hauptstr. 15A	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="checkbox"/>
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Institutsleiter Sonn. Am Alten Farntalweg 28	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="checkbox"/>
3	Frick, Gisela Bundestagsabgeordnete S. Weibingen Koblenzstr. 22	FDP/DVP Freie Demokratische Partei Deutscher Bundestag	<input type="checkbox"/>
4	Schlauch, Rezzo Bundestagsabgeordneter, Bundestag S. Weibingen Koblenzstr. 22	GRÜNE BUNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="checkbox"/>
5	Eißler, Olaf Sachverständigenrat S. Weibingen Koblenzstr. 100	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="checkbox"/>
12	Heid, Uwe Hilfsarbeiter Bier Rappeneck Koblenzstr. 100	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Partei	<input type="checkbox"/>
13	Schweikert, Helm Oberkassierer S. West Hauptstr. 68	REP DIE REPUBLIKANER	<input type="checkbox"/>

1	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilfried Schöler, Hans-Joachim Lange, Günther, Viktor Plocher, Bernd Stünkelmann	<input type="checkbox"/>
2	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Heide Ullrich-Groh, Dr. Hermann Klein, Klaus Müller, Ute Vogl, Siegfried Möckler	<input type="checkbox"/>
3	FDP/DVP Freie Demokratische Partei/ Deutscher Bundestag Dr. Klaus Müller, Gerd Fuchs, Dr. Hans-Joachim Lange, Hans-Joachim Lange, Hans-Joachim Lange	<input type="checkbox"/>
4	GRÜNE BUNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eißler, Rezzo Schlauch, Rita Gröthel, Hans-Joachim Lange, Hans- Joachim Lange	<input type="checkbox"/>
5	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Günther Pernow, Ulrike Kasper, Dr. Otto Fischer, Ruth Fritzschebachmann	<input type="checkbox"/>
6	APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jochen Thiel, Christian Klein, Ralf Weidert, Jürgen Herrmannsperger	<input type="checkbox"/>
7	BüSo Bürgerbewegung Solidarnost Hilmar Lohr, Johannes Meier, Dr. Helmuth Störger, Bernd Schulz, Dr. Günter Schneider	<input type="checkbox"/>
8	BFB – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jugendbewegung, Jugendlicher Jugend, Betriebs- Erwerbslose, Thomas Schulz, Wolfgang Kiel	<input type="checkbox"/>
9	CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hoff, Udo Wirth, Manfred Brenner, Siegfried, Siegfried Brenner	<input type="checkbox"/>
10	DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Karl Kautzsch, Manfred Kautzsch, Manfred Kautzsch, Manfred Kautzsch, Manfred Kautzsch, Manfred Kautzsch	<input type="checkbox"/>
11	DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Rolf Kautzsch, Manfred Kautzsch, Manfred Kautzsch, Manfred Kautzsch, Manfred Kautzsch	<input type="checkbox"/>
12	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Partei Manfred Kautzsch, Manfred Kautzsch, Manfred Kautzsch, Manfred Kautzsch, Manfred Kautzsch	<input type="checkbox"/>
13	REP DIE REPUBLIKANER Dr. med. Ralf Kautzsch, Manfred Kautzsch, Manfred Kautzsch, Manfred Kautzsch, Manfred Kautzsch, Manfred Kautzsch	<input type="checkbox"/>
14	DIE FRÄULEIN Frauen Partei Ute Fehle, Maria Grottel, Roswitha Bosch, Christa Bilo, Birgitte Lohr	<input type="checkbox"/>
15	Pro DM Initiative Pro D-Mark – Neue Deutsche Partei Dr. Hans-Joachim Lange, Hans- Joachim Lange, Hans-Joachim Lange, Hans-Joachim Lange, Hans- Joachim Lange	<input type="checkbox"/>

Der Stimmzettel wurde bis auf die letzte Partei ganz durchgestrichen. Der Wählerwille war den ganzen Stimmzettel durchzustreichen. Damit ist er als ungültig zu werten.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –
Zweitstimme

1 Henke, Hans Jochen Stabschef CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Vizepräsident SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3 Frau Gelsela Bundestagungspräsidentin FDP/DVP Freie Demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>	FDP/DVP Freie Demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
4 Schläuche-Rezzo Bundestagungspräsident GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
5 Eißler, Olaf Sachverständigenrat PDS Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>
12 Heid, Uwe Eisenhüttenwerk GRAUE DIE GRAUEN – Graue Panther	<input type="radio"/>	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Panther	<input type="radio"/>
13 Schweikert, Helmut Oberkreisdirektor REP DIE REPUBLIKANER	<input type="radio"/>	REP DIE REPUBLIKANER	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilfried Schirmer, Hermann Göttermann, Jürgen Quasthoff, Viktor Pichler, Bernd Dittmannbauer	1
<input type="radio"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Frank-Jürgen Weise, Dr. Gert Heil, Dr. Michael Meißner, Klaus Klinger, Ute Vogt, Gert Meißner	2
<input type="radio"/>	FDP/DVP Freie Demokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Jürgen Lauth, Dr. Gert Heil, Dr. Hans-Jürgen Lauth, Dr. Hans-Jürgen Lauth, Dr. Hans-Jürgen Lauth, Dr. Hans-Jürgen Lauth	3
<input type="radio"/>	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ulrich Eß, Rezzo Schläuche, Rita Gräßler, Christel Heermann, Martina Knöfel	4
<input type="radio"/>	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Prenzler, Ulrike Kasper, Dr. Otto Prenzler, Ruth Frenk-Buchkwalter	5
<input type="radio"/>	APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jürgen Dreier, Christian Heilmann, Ralf Wenzel, Jürgen Heilmann	6
<input type="radio"/>	BüSo Bürgerbewegung Solidarisät Heinrich Lohse, Johannes Lohse, Dr. Helmut Börsing, Bernd Schütz, Dr. Eckhard Schneider	7
<input type="radio"/>	BFB – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jugendbewegung, Jugendhilfe, Jugend, Betriebs, Arbeiterbewegung, Thomas Buchner, Wolfgang Kuf	8
<input type="radio"/>	CM CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hehl, Udo Hehl, Michael Hehl, Rainer Hehl, Michael Hehl, Michael Hehl	9
<input type="radio"/>	DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Krawinkel, Manfred Krawinkel, Manfred Krawinkel, Manfred Krawinkel, Manfred Krawinkel, Manfred Krawinkel	10
<input type="radio"/>	DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Fritz-Albin, Manfred Eiken, Matthias Schmidt, Stefan Heußler, Michael Heußler	11
<input type="radio"/>	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Panther Manfred Eiken, Manfred Eiken, Manfred Eiken, Manfred Eiken, Manfred Eiken, Manfred Eiken	12
<input type="radio"/>	REP DIE REPUBLIKANER Dr. med. Ralf Borchers, Ralf Borchers, Ralf Borchers, Ralf Borchers, Ralf Borchers, Ralf Borchers	13
<input type="radio"/>	REP DIE REPUBLIKANER Ulrich Lohse, Ralf Borchers, Ralf Borchers, Ralf Borchers, Ralf Borchers, Ralf Borchers	14
<input type="radio"/>	Pro DM PROLETARISCHE PARTEI Dr. Hans-Jürgen Lauth, Dr. Hans-Jürgen Lauth, Dr. Hans-Jürgen Lauth, Dr. Hans-Jürgen Lauth, Dr. Hans-Jürgen Lauth, Dr. Hans-Jürgen Lauth	15

Auf dem Stimmzettel wurden alle Kandidatinnen und Kandidaten und alle Parteien bis auf die ersten durchgestrichen.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme gültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme

für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

Erststimme

hier 1 Stimme

für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Zweitstimme

<p>1 Henke, Hans Jochen Stabsarzt St. West Hauptstr. 15A CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands</p> <p>2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Inhabhaber Stern Am Alten Farntalweg 28 SPD Sozial demokratische Partei Deutschlands</p> <p>3 Frick, Gisela Bundestagsabgeordnete St. Weihen Koblenzweg 22 FDP/DVP Freie Demokratische Partei Deutschlands Volkspartei</p> <p>4 Schlauch, Rezzo Bundestagsabgeordneter, Richter Schiller Göttingerweg 29 GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</p> <p>5 Eißler, Olaf Student St. Ost Wagnerstr. 100 PDS Partei des Demokratischen Sozialismus</p>	<p>CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilfried Schöler, Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Ingrid Gausmann, Victor Weitz, Bernd Göttingbauer</p> <p>SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Heide Ullrich-Groh, Dr. Ingerborg Schwan, Klaus Klemmer, Ute Vogl, Siegfried Mosdorf</p> <p>FDP/DVP Freie Demokratische Partei Deutschlands Dr. Klaus Kötter, Gerdie Fink, Dr. Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth</p> <p>GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eiß, Rezzo Schlauch, Riva Gröthel, Wilfried Schwan, Martin Kretschmer</p> <p>PDS Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Frensdorf, Ulrike Kasper, Dr. Otto Frowar, Ruth Frensdorff-Kasper</p> <p>APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Drehtaler, Jochen Thiel, Christian Heilwig, Ralf Thiel, Jürgen Heilmann</p> <p>BüSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität Heidemarie Lohse, Johannes Meier, Dr. Holger Bröckig, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schneider</p> <p>BFB - Die Offensive BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jugendbewegung, Jugendhilfe Jugend, Betriebs-Entschlossenheit, Thomas Schulze, Wolfgang Kall</p> <p>CM CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hoff, Ulrike Wolff, Michael Grottel, Siegfried Reinhardt, Jörg, Bernhard Lohse</p> <p>DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Krawinkel, Manfred Iny, Michael Grottel, Siegfried Reinhardt, Jörg, Bernhard Lohse</p> <p>DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Algenstein, Manfred Eiken, Matthias Schmidt, Siegfried Reinhardt, Michael Grottel</p> <p>GRAUE DIE GRAUEN - Grauer Parteien Manfred Eiken, Siegfried Reinhardt, Michael Grottel, Siegfried Reinhardt, Jörg, Bernhard Lohse</p> <p>REP DIE REPUBLIKANER Dr. med. Ralf Bönigk, Ralf Bönigk, Ralf Bönigk, Ralf Bönigk, Siegfried Reinhardt, Michael Grottel</p> <p>FRAUEN Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Finkbe, Maria Grottel, Roswitha Bönigk, Christa Bönigk, Birgitte Lohse</p> <p>Pro DM Initiative Pro D-Mark - Neue Energie Partei Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Ingerborg Schwan, Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth</p>
---	--

Nur wenn er für ein Tempolimit auf Autobahnen ist!

Es wurde zur Erststimme ein Vorbehalt vermerkt und eine Landeslistenbewerberin bzw. ein Landeslistenbewerber wurde gestrichen.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme **Zweitstimme**

1	Henke, Hans Jochen Staatsrat CDU	<input checked="" type="radio"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilhelm Schellert, Martin Glatzmann, Ingrid Gausmann, Antje Plicht, Bernd Sonnabend	1
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich SPD	<input checked="" type="radio"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Peter Lauterbach, Dr. Hermann Schmitt, Klaus Klemmer, Ute Vogt, Siegfried Modorf	2
3	Frick, Gisela FDP/DVP	<input type="radio"/>	Freie Demokratische Partei Dr. Klaus Kötter, Gerd Fink, Dr. Hans-Joachim Heide, Hans-Joachim Heide, Ingrid Kötter	3
4	Schlauch, Rezzo GRÜNE	<input type="radio"/>	BUNDESDIE GRÜNEN Dr. Ursula Eß, Rezzo Schlauch, Riva Gröthler, Wolfram Hennrich, Martin Kretsch	4
5	Eißler, Olaf PDS	<input type="radio"/>	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Frenzel, Ulrike Kasper, Dr. Otto Frenzel, Ruth Frenzel-Kasper	5
			ANARCHISTISCHE POGO-PARTEI Jürgen Dreier, Jochen Thiel, Christian Heilmann, Ralf Thiel, Jürgen Heilmann	6
			Bürgerbewegung Solidarität Hilmar Lohr, Johannes Meier, Dr. Helmut Brögel, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schneider	7
			BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freistechlichen Jens Beckmann, Ingrid-Liesje Boppert, Eberhard, Thomas Bühler, Wolfgang Kell	8
			CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hoff, Ulrike Wolff, Manfred Dübbers, Siegfried Böhmer, Jörg, Bernhard Lohr	9
			DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer	10
			DEUTSCHE VOLKSUNION Fritz Jörgensen, Manfred Eiken, Matthias Schmidt, Siegfried Heuckauf, Michael Schmitt	11
			DIE GRAUEN – Graue Panther Manfred Eiken, Manfred Eiken, Manfred Eiken, Manfred Eiken, Manfred Eiken	12
			DIE REPUBLIKANER Dr. med. Ralf Brögel, Ralf Brögel, Ralf Brögel, Ralf Brögel, Ralf Brögel	13
			Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Fehle, Maria Grottel, Roswitha Bader, Christa Biko, Brigitte Lena	14
			Initiative Pro D-Mark – Neue Deutsche Partei Dr. Hans-Joachim Heide, Hans-Joachim Heide, Hans-Joachim Heide, Hans-Joachim Heide, Hans-Joachim Heide	15

Keine Berufspolitiker in den Bundestag!

Es wurde ein allgemeiner Vorbehalt vermerkt.


Wertung:

Erst- und Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen


Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme 

für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

Erststimme

hier 1 Stimme 

für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Zweitstimme

1	Henke, Hans Jochen Staatsrat St. West Hauptstraße 10A	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Hilfsarbeiter Spn. Am Alten Farntwaa 28	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input checked="" type="radio"/>
3	Frick, Gisela Bundestagsabgeordnete St. Westweg Koblenzweg 22	FDP/DVP	Freie Demo- kratische Partei/ Christlichdemo- krische Volkspartei	<input type="radio"/>
4	Schlauch, Rezzo Bundestagsabgeordneter Postfach Schiller- Gedächtnisweg 29	GRÜNE	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<input checked="" type="radio"/>
5	Eifler, Olaf Student St. Ost Wagnerstr. 100	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>
<p><i>Weiter so Rezzo!</i></p>				
12	Heid, Uwe Hilfsarbeiter Bei Reppert Koblenzweg 22	GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Partei	<input type="radio"/>
13	Schweikert, Helmut Oberleitender St. West Hilfsstr. 68	REP	REPUBLICANER	<input type="radio"/>

1	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilfried Schuler, Martin Glatzmann, Angelo Gaudenzi, Antje Plicht, Bernd Sonnebusch	<input type="radio"/>
2	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Peter Lauterbach, Dr. Hermann Grottel, Klaus Klemmer, Uta Vogl, Siegfried Möckel	<input checked="" type="radio"/>
3	FDP/ DVP	Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Kötter, Gerd Fink, Dr. Hans-Joachim Heinrich, Ingrid Kerschbaum	<input type="radio"/>
4	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eß, Rüdiger Schwan, Rüdiger Wolff, Hans-Joachim Heine, Martin Kreutz	<input type="radio"/>
5	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Parnitz, Ulrike Kasper, Dr. Otto Frower, Ruth Fritzschebach	<input type="radio"/>
6	APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jochen Thiel, Christian Hilgen, Ralf Thiel, Jürgen Herrmannsperger	<input type="radio"/>
7	BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität Heidemarie Lohr, Johannes Meier, Dr. Helmut Störger, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schneider	<input type="radio"/>
8	BFB - Die Offensive	BUND FREIER BÜRGERN - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freistechlichen Jugendbewegung, Freiwirtschaft, Beruf Eckstein, Thomas Schüller, Wolfgang Kiel	<input type="radio"/>
9	CM	CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hoff, Ulrike Wolff, Michael Dietrich, Siegfried Bernhard, Jörg Schäfers-Lübke	<input type="radio"/>
10	DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Kuntze, Manfred Kuntze, Manfred Kuntze, Hans-Joachim Heine	<input type="radio"/>
11	DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION Fritz-Adrianus, Manfred Ecker, Matthias Schmidt, Siegfried Schmidt, Michael Schmidt	<input type="radio"/>
12	GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Partei Manfred Ecker, Rüdiger Schwan, Rüdiger Wolff, Hans-Joachim Heine, Martin Kreutz	<input type="radio"/>
13	REP	DIE REPUBLICANER Dr. med. Ralf Bönigk, Rüdiger Schwan, Rüdiger Wolff, Hans-Joachim Heine, Martin Kreutz	<input type="radio"/>
14		Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Fehle, Maria Grottel, Roswitha Bosch, Christa Bosch, Brigitte Lohr	<input type="radio"/>
15	Pro DM	Initiative Pro D-Mark - Neue Deutsche Partei Dr. Hans-Joachim Heine, Hans-Joachim Heine, Hans-Joachim Heine, Hans-Joachim Heine	<input type="radio"/>

Es wurde zur Erststimme ein positiver Kommentar geschrieben.

Wertung:

Erststimme **ungültig**

Zweitstimme **gültig**

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme

für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

Erststimme

hier 1 Stimme

für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Zweitstimme

1	Henke, Hans Jochen Staatsanwalt CDU <small>Christlich Demokratische Union Deutschlands</small>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands <small>Dr. Wilfried Schuler, Martin Glatzmann, Angelika Gammig, Antje Plicht, Bernd Sonnenschein</small>	1
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Industrieller SPD <small>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</small>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands <small>Dr. Heidi Gudebusch, Dr. Hermann Grottel, Klaus Krimmer, Uta Vogl, Stegner-Mosdorf</small>	2
3	Frick, Gisela Bundesrätin FDP/DVP <small>Friede, Demokratie, soziale Partei, Christliche Volkspartei</small>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> FDP/DVP Friede Demokratische Partei/Christliche Volkspartei <small>Dr. Klaus Kötter, Gerd Fink, Dr. Hans-Joachim Heesemans, Hans-Joachim Heesemans, Ingrid Kerschinger</small>	3
4	Schlauch, Rezzo Bundesrat GRÜNE <small>BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN</small>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN <small>Dr. Ursula Eiß, Rüdiger Schwan, Rüdiger Schwan, Rüdiger Schwan, Rüdiger Schwan</small>	4
5	Eißler, Olaf Student PDS <small>Partei des Demokratischen Sozialismus</small>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> PDS Partei des Demokratischen Sozialismus <small>Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Frenzel, Ulrike Kasper, Dr. Otto Frenzel, Ruth Frenzel-Kasper</small>	5
			<input type="checkbox"/> APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands <small>Jürgen Drehtaler, Jochen Thiel, Christian Heiliger, Ralf Thiel, Jürgen Thiel</small>	6
			<input type="checkbox"/> BiSo Bürgerbewegung Solidarität <small>Heidi Lehmann, Christian Meyer, Dr. Heiner Brögel, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schneider</small>	7
			<input type="checkbox"/> BFB - Die Offensive BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen <small>Janet Beckmann, Ingrid Grottel, Berndt Eichenborn, Thomas Bühler, Wolfgang Kell</small>	8
			<input type="checkbox"/> CM CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten <small>Michael Hoff, Ulrike Wolff, Michael Dübbers, Siegfried Bernward, Siegfried Bernward</small>	9
			<input type="checkbox"/> DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS <small>Manfred Kuntze, Manfred Kuntze, Manfred Kuntze, Manfred Kuntze, Manfred Kuntze</small>	10
			<input type="checkbox"/> DVU DEUTSCHE VOLKSUNION <small>Prof. Jürgen-Johann, Manfred Eiken, Matthias Schmidt, Siegfried Heußler, Manfred Kuntze</small>	11
			<input type="checkbox"/> GRAUE DIE GRAUEN - Graue Partei <small>Maria Elisabeth Frosch, Dr. Karl-Ludwig Gass, Christiane Müller, Ingrid Meyer, Ingrid Meyer, Ingrid Meyer</small>	12
12	Held, Uwe (1234567890) Bauingenieur GRAUE <small>DIE GRAUEN - Graue Partei</small>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> REP DIE REPUBLIKANER <small>Dr. med. Ralf Bönigk, Ralf Bönigk, Ralf Bönigk, Ralf Bönigk, Ralf Bönigk</small>	13
13	Schweikert, Helmut Oberlehrer REP <small>DIE REPUBLIKANER</small>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> FEM Feministische Partei DIE FRAUEN <small>Ute Fehle, Maria Grottel, Roswitha Grottel, Christa Bilo, Brigitte Lenz</small>	14
			<input type="checkbox"/> Pro DM Initiative Pro D-Mark - Neue Deutsche Partei <small>Dr. Hans-Joachim Heesemans, Ingrid Kerschinger, Ingrid Kerschinger, Ingrid Kerschinger, Ingrid Kerschinger</small>	15

Die nicht geltende Kennzeichnung ist klar getilgt.


Wertung:

Erst- und Zweitstimme gültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen


Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme 

für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

Erststimme

hier 1 Stimme 

für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Zweitstimme

1	Henke, Hans Jochen Stabschef S. West Hauptstr. 10A	CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilfried Schuler, Martin Obermann, Angela Dauterive, Antje Pflüger, Bernd Sonnenschein	1
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Institutsleiter Spon. Am Alben Farntw. 28	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Ulrich Gellert, Gert-Johannes Friedrich, Gert-Johannes Friedrich, Volker Stegemann	2
3	Frick, Gisela Bundestagspräsidentin S. Westfalen Koblenzstr. 22	FDP/DVP	<input type="checkbox"/>	Freiheitliche Partei Deutschlands Karlheinz Kühnert	3
4	Schlauch, Rezzo Bundestagspräsident Rechtsanwalt Schiller Göttingerweg 29	GRÜNE	<input type="checkbox"/>	BUNDESDIE GRÜNEN Dr. Ursula Eiß, Rüdiger Schäfer, Rüdiger Schäfer, Rüdiger Schäfer	4
5	Eißler, Olaf Sachverständigenrat S. Ost Wagnerstr. 100	PDS	<input type="checkbox"/>	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Pernow, Ulrike Kasper, Dr. Otto Frowein, Ruth Friedrichsmeier	5
				Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jürgen Dreier, Jürgen Dreier, Ralf Dreier	6
				Bürgerrechtsbewegung Solidarität Heinrich Heine, Heinrich Heine, Bodo Schulz, Dr. Eckhard Schneider	7
				BUND FREIER BÜRGERN – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiheitlichen Jugendbewegung, Jugend bewegung, Jugendbewegung, Eckhard Schulz, Wolfgang Karl	8
				CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hoff, Ulrike Wolff, Michael Hoff, Michael Hoff	9
				DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Kühnert, Manfred Kühnert, Manfred Kühnert	10
				DEUTSCHE VOLKSUNION Fritz Göppel, Manfred Eckert, Manfred Eckert	11
				DIE GRAUEN – Graue Partei Manfred Eckert, Manfred Eckert	12
				REPUBLIKANER Dr. med. Ralf Brenner, Ralf Brenner, Ralf Brenner	13
				Feministische Partei DIE FRAUEN Ulrike Frick, Ulrike Frick, Ulrike Frick	14
				Initiative Pro D-Mark – Neue Energie Partei Dr. Hans-Joachim Fitz, Hans-Joachim Fitz, Hans-Joachim Fitz	15

Mehrere Markierungen für eine Kandidatin bzw. einen Kandidaten oder eine Partei gelten als eine Kennzeichnung.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme gültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme

für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

Erststimme

hier 1 Stimme

für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Zweitstimme

1	Henke, Hans Jochen Staatsanwalt CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input checked="" type="checkbox"/>		CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilfried Schäfers, Manfred Göttemann, Ingrid Gausmann, Antje Plicht, Bernd Sonnenschein	1
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Industrieller SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input checked="" type="checkbox"/>		SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Heide Ullrich-Grohler, Dr. Hermann Grottel, Klaus Krimmer, Ute Vogl, Steffen Mordorf	2
3	Frick, Gisela Bundesgeschäftsführerin FDP/DVP Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei	<input checked="" type="checkbox"/>		FDP/ DVP Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Kötter, Gerd Frey, Dr. Hans-Joachim Heide, Hans-Joachim Heide, Ingrid Kötter	3
4	Schlauch, Rezzo Bundesgeschäftsführer GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input checked="" type="checkbox"/>		GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eiß, Rüdiger Schwan, Rüdiger Schwan, Michael Kretschmer	4
5	Eiffer, Olaf Lehrer PDS Partei des Demokratischen Sozialismus	<input checked="" type="checkbox"/>		PDS Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Frenzel, Ulrike Kasper, Dr. Otto Frenzel, Ruth Frenzel-Kaspermann	5
				APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jochen Thiel, Christian Heilmann, Ralf Thiel, Jürgen Heilmann	6
				BiSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität Heidemarie Leber, Johannes Meier, Dr. Holger Bröckig, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schneider	7
				BFB – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen sind Bewegung, Bewegung gegen Benetton Eschborn, Thomas Schüller, Wolfgang Kall	8
				CM CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hoff, Ulrike Wolff, Manfred Grottel, Ingrid Gausmann, Ingrid Kötter	9
				DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Ingrid Gausmann	10
				DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Algenstein, Manfred Eiken, Matthias Schmidt, Stefan Heuckant, Michael Schmitt	11
				GRAUE DIE GRAUEN – Graue Parlierer Marga Elisabeth Fischer, Dr. Karl-Ludwig Daut, Christiane Mülhens-Fahlke, Hans-Joachim Heide, Ingrid Kötter	12
				REP DIE REPUBLIKANER Dr. med. Ralf Bönigk, Arndt Busch, Rüdiger Heilmann, Ralf Thiel, Jürgen Heilmann	13
				DIE FRAUEN Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Fehle, Maria Grottel, Roswitha Bader, Christa Böck, Brigitte Leber	14
				Pro DM Initiative Pro D-Mark – Neue Deutsche Partei Dr. Hans-Joachim Heide, Ingrid Kötter, Ingrid Kötter, Ingrid Kötter, Ingrid Kötter	15

Die erste Kandidatin bzw. der erste Kandidat wurde angekreuzt und gleichzeitig die anderen Kandidatinnen und Kandidaten gestrichen.

Wertung:
Erst- und Zweitstimme gültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -
Zweitstimme

1 Henke, Hans Jochen Stabschef CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input checked="" type="radio"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Vizepräsident SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input checked="" type="radio"/>
3 Frick, Gisela Bundesgeschäftsführerin FDP/DVP Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei	<input type="radio"/>
4 Schläuch, Rezzo Bundesgeschäftsführer GRÜNE BUNDESDIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
5 Eifler, Olaf Stabchef PDS Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>
12 Heid, Uwe Bürgermeister DIE GRAUEN - Graue Parteien	<input type="radio"/>
13 Schweikert, Helmut Bürgermeister DIE REPUBLIKANER	<input type="radio"/>

CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
FDP/DVP Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei	<input type="radio"/>
GRÜNE BUNDESDIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
PDS Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>
APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
BüSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität	<input type="radio"/>
BFB - Die Offensive BUND FREIER BÜRGERN - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen	<input type="radio"/>
CM CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten	<input type="radio"/>
DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS	<input type="radio"/>
DVU DEUTSCHE VOLKSUNION	<input type="radio"/>
GRAUE DIE GRAUEN - Graue Parteien	<input type="radio"/>
REP DIE REPUBLIKANER	<input type="radio"/>
REP Feministische Partei DIE FRAUEN	<input type="radio"/>
Pro DM Initiative Pro D-Mark - Neue Europäische Partei	<input type="radio"/>

Bis auf die erste Kandidatin bzw. den ersten Kandidaten wurden alle anderen gestrichen. Der Wählerwille ist eindeutig erkennbar.

Es wurde keine Zweitstimme abgegeben.

Wertung:

Erststimme gültig

Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel Mannheim I
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei)
Zweitstimme
- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

1 Henke, Hans Jochen Stabschef S West Pfeilstr. 15A	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Institutsleiter Spn Am Alten Farntalweg 28	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3 Frick, Gisela Bundestagsabgeordnete S-Württemberg Koblenzstr. 22	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei Deutschlands	<input checked="" type="radio"/>
4 Schläuch, Rezzo Bundestagsabgeordneter Rechtsanwalt Schiller Göttingerstr. 29	GRÜNE	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
5 Eifler, Olaf Südwest Wagnerstr. 100	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>
12 Heid, Uwe Hilfswärter Bei Rappeneck Königsplatz 35	GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Parteien	<input type="radio"/>
13 Schweikert, Helmut Oberkreuzbeamter S West Helmstr. 68	REP	DIE REPUBLIKANER	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wolfgang Schäfers, Norbert Heilmann, Ingrid Gauselberg, Victor Pflger, Bernd Göttingbauer	1
<input type="radio"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Ingrid Gauselberg, Dr. Hermann Götter, Klaus Kimmmer, Ute Vogl, Steffen Modrow	2
<input checked="" type="radio"/>	FDP/ DVP	Freie Demokratische Partei Deutschlands Dr. Klaus Kötter, Gerd Fink, Dr. Hans-Joachim Heilmann, Hans-Joachim Heilmann, Ingrid Gauselberg	3
<input type="radio"/>	GRÜNE	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Dr. Ursula Ed. Pflger, Barbara, Rita Grottel, Michael Heilmann, Michael Heilmann	4
<input type="radio"/>	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Manfred Wolf, Dr. Dorothea Pflger, Ulrike Kötter, Dr. Otto Pflger, Ruth Fritzsche-Kötter	5
<input type="radio"/>	APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jochen Thiel, Christian Heilmann, Ralf Heilmann, Jürgen Heilmann	6
<input type="radio"/>	BüSo	Bürgerbewegung Solidarnost Heilmann, Heilmann, Heilmann, Dr. Heilmann Heilmann, Bernd Heilmann, Dr. Heilmann Heilmann	7
<input type="radio"/>	BFB - Die Offensive	BUND FREIER BÜRGERN - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jugendbewegung, Jugendbewegung, Jugendbewegung, Jugendbewegung, Thomas Heilmann, Wolfgang Kötter	8
<input type="radio"/>	CM	CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Heilmann, Ulrike Heilmann, Michael Heilmann, Heilmann Heilmann, Heilmann Heilmann	9
<input type="radio"/>	DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Heilmann, Heilmann Heilmann, Heilmann Heilmann, Heilmann Heilmann, Heilmann Heilmann	10
<input type="radio"/>	DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION Fritz Heilmann, Michael Heilmann, Michael Heilmann, Michael Heilmann, Michael Heilmann	11
<input type="radio"/>	GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Parteien Manfred Heilmann, Heilmann Heilmann, Heilmann Heilmann, Heilmann Heilmann, Heilmann Heilmann	12
<input type="radio"/>	REP	DIE REPUBLIKANER Dr. Heilmann Heilmann, Heilmann Heilmann, Heilmann Heilmann, Heilmann Heilmann, Heilmann Heilmann	13
<input type="radio"/>		Feministische Partei DIE FRAUEN Ulrike Heilmann, Michael Heilmann, Michael Heilmann, Michael Heilmann, Michael Heilmann	14
<input type="radio"/>	Pro DM	Initiative Pro D-Mark - Neue Deutsche Partei Dr. Heilmann Heilmann, Heilmann Heilmann, Heilmann Heilmann, Heilmann Heilmann, Heilmann Heilmann	15

Hinweis: Mit diesem Stimmzettel des Wahlkreises Mannheim I wurde im Wahlkreis Stuttgart I gewählt.

Die Erststimme wurde auf einem Stimmzettel für einen anderen Wahlkreis im selben Bundesland abgegeben

Wertung:

Erststimme **ungültig**

Zweitstimme **gültig**

Achtung: Handelt es sich um einen Stimmzettel aus einem anderen Bundesland, ist die Zweitstimme auch **ungültig**.

Zählung der Stimmen Stapelbildung

Erster Arbeitsgang - Sortierung der Stimmzettel = Stapelbildung (1)

Mehrere Beisitzende bilden unter Aufsicht der Vorsteherin bzw. des Vorstehers aus den Stimmzetteln die folgenden **Stapel** und halten sie unter Aufsicht:

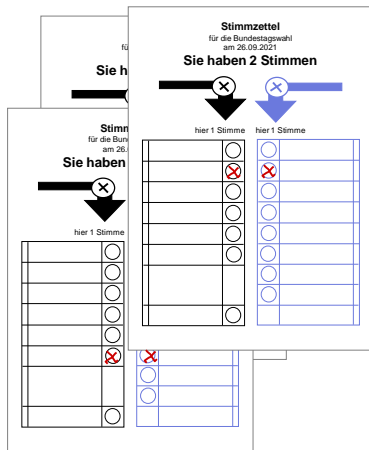
- a) nach Landeslisten getrennte Stapel mit den Stimmzetteln, auf denen die Erst- und Zweitstimme zweifelsfrei gültig für die Bewerberin bzw. den Bewerber und die selbe Partei abgegeben worden ist (**gleichlautend**) (**Stapel 1**),
- b) einen Stapel mit den Stimmzetteln, auf denen die Erst- und Zweitstimme zweifelsfrei gültig für Bewerberinnen und Bewerber und eine andere Partei abgegeben worden ist, sowie mit den Stimmzetteln, auf denen nur die Erst- oder Zweitstimme jeweils zweifelsfrei gültig und die andere Stimme nicht abgegeben worden ist („**Splitting-Fälle**“) (**Stapel 2**),
- c) einen Stapel mit den **ungekennzeichneten** Stimmzetteln* (= ungültige Stimmzettel mit ungültiger Erst- und Zweitstimme) und **leer** abgegebenen **Stimmzettelumschlägen** (**Stapel 3**),
- d) einen Stapel mit Stimmzettelumschlägen mit **mehreren Stimmzetteln** (**Stapel 4**),
- e) einen Stapel mit **allen übrigen** Stimmzetteln über die später vom Briefwahlvorstand Beschluss zu fassen ist. Dieser Stapel ist auszusondern und von einer Beisitzerin bzw. einem Beisitzer in Verwahrung zu nehmen (**Stapel 5**).

* In der Praxis werden auf diesen Stapel auch offensichtlich ungültige Stimmzettel (z.B. ganz durchgestrichene) gelegt.

Zählung der Stimmen Stapelbildung

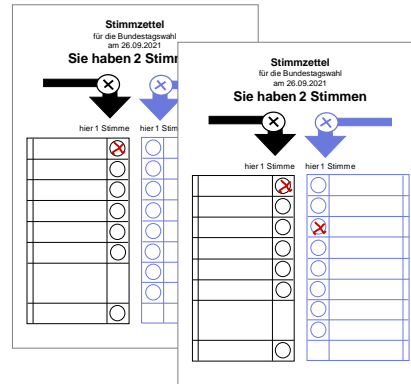
Erster Arbeitsgang - Sortierung der Stimmzettel = Stapelbildung (2)

Stapel 1



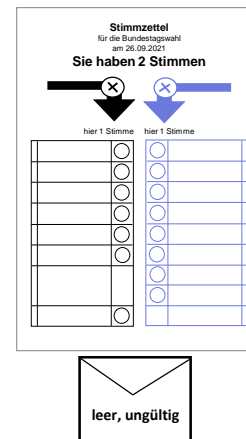
Zweifelsfrei gültige Erststimme und Zweitstimme für die Bewerberin bzw. den Bewerber und dieselbe Partei (gleichlautend).

Stapel 2



Zweifelsfrei gültige Erst- und Zweitstimme verschiedener Bewerber/-innen und Parteien sowie mit zweifelsfrei gültiger Erst- oder Zweitstimme und nicht abgegebener anderer Stimme („Splitting-Fälle“).

Stapel 3



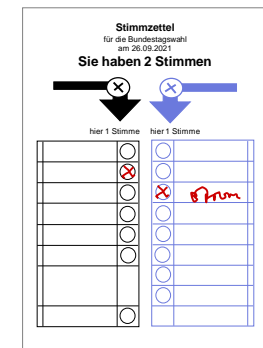
Ungekennzeichnete Stimmzettel* und leere Stimmzettelumschläge

** In der Praxis werden auf diesen Stapel auch offensichtlich ungültige Stimmzettel (z.B. ganz durchgestrichene) gelegt.*

Stapel 4

Stimmzettelumschläge mit **mehreren Stimmzetteln**

Stapel 5



Alle übrigen Stimmzettel

Zählung der Stimmen Gleichlautende Stimmzettel

Zweiter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen der Stapel 1 und 3 (1)

- Die Beisitzerinnen und Beisitzer, welche die nach Parteien geordneten Stimmzettel unter ihrer Aufsicht haben, übergeben die einzelnen Stapel nacheinander zu einem Teil der Vorsteherin bzw. dem Vorsteher, zum anderen Teil deren bzw. dessen Stellvertreterin bzw. Stellvertreter.
- Diese prüfen, ob die Kennzeichnung der Stimmzettel eines jeden Stapels gleich lautet und sagen zu jedem Stapel laut an, für welche Bewerberin bzw. welchen Bewerber und für welche Partei dieser Stimmen enthält.
- Hierauf prüft die Vorsteherin bzw. der Vorsteher die ungekennzeichneten (und ggf. offensichtlich ungültigen) Stimmzettel und die leeren Stimmzettelumschläge (Stapel 3) und sagt an, dass in diesen Fällen beide Stimmen ungültig sind.
- Gibt ein Stimmzettel der Vorsteherin bzw. dem Vorsteher oder deren bzw. dessen Stellvertreterin bzw. Stellvertreter Anlass zu **Bedenken**, wird dieser ausgesondert und auf den Stapel 5 gelegt.

Zählung der Stimmen Gleichlautende Stimmzettel

Zweiter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen der Stapel 1 und 3 (2)

- Zwei Beisitzerinnen bzw. Beisitzer zählen nacheinander die von der Vorsteherin bzw. dem Vorsteher und deren bzw. dessen Stellvertreterin bzw. Stellvertreter geprüften, nach Zweitstimmen geordneten Stimmzettelstapel 1, unter gegenseitiger Kontrolle durch und ermitteln die Zahl für die einzelnen Wahlvorschläge.

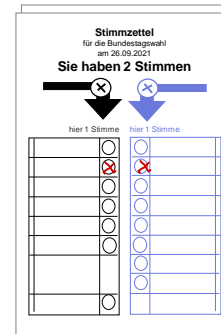
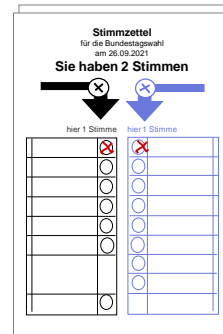
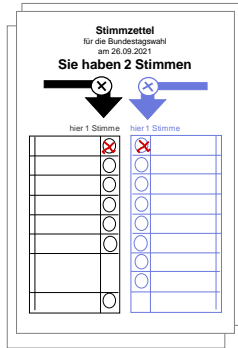
Die ermittelten Zahlen werden in Abschnitt 4 der Niederschrift als Zwischensumme I (ZS I) sowohl als gültige Erststimmen (D1, D2, D3 ...) als auch als gültige Zweitstimmen (F1, F2, F3 ...) eingetragen.

- Danach werden die ungekennzeichneten (und ggf. offensichtlich ungültigen) Stimmzettel sowie die leer abgegebenen Stimmzettelumschläge gezählt (Stapel 3). Dies ist gleichbedeutend mit je einer ungültigen Erststimme und einer ungültigen Zweitstimme.

Die ermittelten Zahlen werden in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift als Zwischensumme I (ZS I) sowohl als ungültige Erststimme (C) als auch als ungültige Zweitstimme (E) eingetragen.

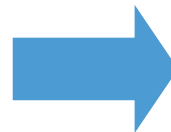
Zählung der Stimmen Gleichlautende Stimmzettel

Zweiter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen der Stapel 1 und 3 (3)



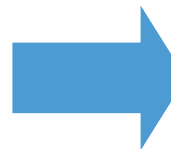
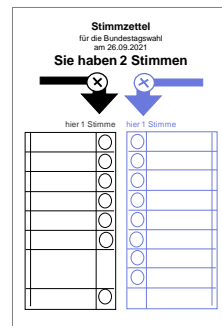
...

Stapel 1 - Zweifelsfrei gültige
Erst- und Zweitstimmen derselben
Partei (gleichlautend).

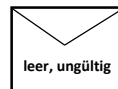


- Sortieren nach Parteien
- Prüfen
- Zählen

Stapel 3 –
Ungekennzeichnete
Stimmzettel (und ggf.
offensichtlich ungültige
Stimmzettel) sowie **leere**
Stimmzettelumschläge



Zählen dieser Stimmzettel/Umschläge
(= ungültige Erst- und Zweitstimme)



Zählung der Stimmen Gleichlautende Stimmzettel

Zweiter Arbeitsgang - Übertragung der Zählungsergebnisse in Abschnitt 4 der Niederschrift - Zwischensumme I (ZS I)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3			
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128			
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105			
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33			
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19			
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63			
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12			
D 7	7.	Name u. Partei STU	30			
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61			

Die Zahl C nicht mit addieren !!!

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451			

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3			
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128			
F 2	2.	Partei DEF	105			
F 3	3.	Partei GHI	33			
F 4	4.	Partei JKL	19			
F 5	5.	Partei MNO	63			
F 6	6.	Partei PQR	12			
F 7	7.	Partei STU	30			
F 8	8.	Partei VWX	61			

Die Zahl E nicht mit addieren !!!

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451			

Zählung der Stimmen Splitting-Fälle

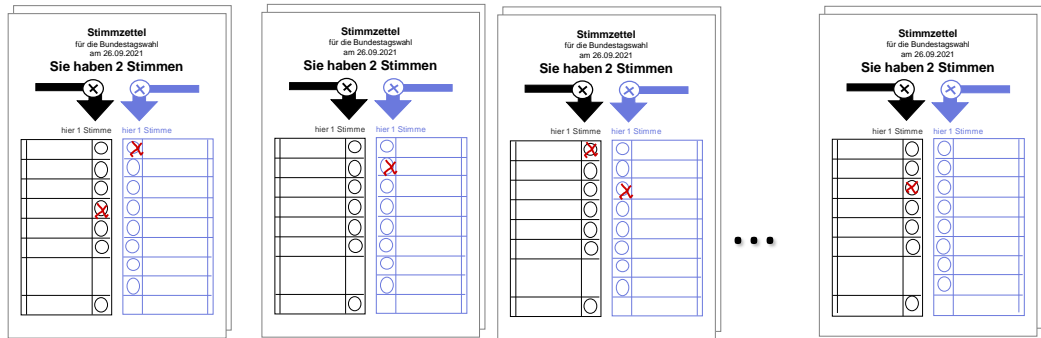
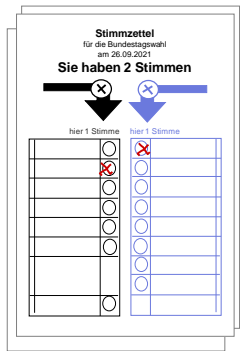
Dritter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen von Stapel 2 (1)

- Die Briefwahlvorsteherin bzw. der Briefwahlvorsteher **sortiert** die Stimmzettel nach **Zweitstimmen** (Teilstapel) und liest bei jedem Stimmzettel laut vor, für welche Partei diese abgegeben wurden. Bei den Stimmzetteln, auf denen **nur die Erststimme** abgegeben wurde, sagte sie bzw. er an, dass die nicht abgegebene Zweitstimme ungültig ist, und bildet daraus einen **weiteren Stapel**. Gibt ein Stimmzettel Anlass zu Bedenken, wird dieser dem Stapel 5 beigefügt.
- Danach werden die geprüften gültigen und ungültigen Zweitstimmen gezählt und die so ermittelten Zahlen in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift als Zwischensumme II (ZS II) als gültige Zweitstimmen (F1, F2, F3 ...) und als ungültige Zweitstimmen (E) eingetragen.
- Anschließend **ordnet** die Vorsteherin bzw. der Vorsteher die **Stimmzettel des Stapels 2 neu** nach den für die einzelnen Bewerberinnen und Bewerber abgegebenen **Erststimmen**. Diese werden in gleicher Weise wie zuvor die Zweitstimmen gezählt und die ermittelten Zahlen als Zwischensumme II (ZS II) in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift als gültige Erststimmen (D1, D2, D3 ...) und als ungültige Erststimmen (C) eingetragen.

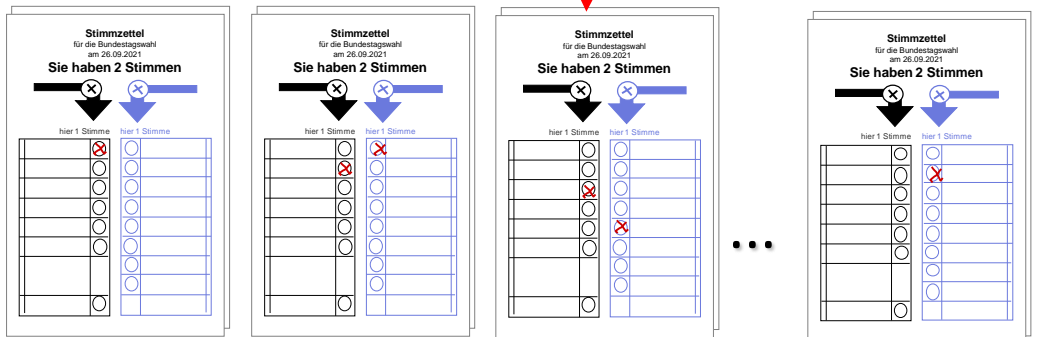
Zählung der Stimmen Splitting-Fälle

Dritter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen von Stapel 2 (2)

Stapel 2



- 1. Sortieren nach Zweitstimmen
- Prüfen
- Zählen



- 2. Neu Sortieren nach Erststimmen
- Prüfen
- Zählen

Zweifelsfrei gültige Erst- und Zweitstimme verschiedener Bewerberinnen bzw. Bewerber und Partei (nicht gleichlautend = „Splitting-Fälle“) sowie mit zweifelsfrei gültiger Erst- und Zweitstimme und nicht abgegebener anderer Stimme.

Keine Zweitstimme abgegeben (ungültig)

Keine Erststimme abgegeben (ungültig)

Zählung der Stimmen Splitting-Fälle

Dritter Arbeitsgang - Übertragung der Zählungsergebnisse in Abschnitt 4 der Niederschrift - Zwischensumme II (ZS II)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	8		
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48		
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32		
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14		
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22		
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17		
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8		
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23		
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9		

Die Zahl C nicht mit addieren !!!

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173		

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	15		
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41		
F 2	2.	Partei DEF	105	32		
F 3	3.	Partei GHI	33	17		
F 4	4.	Partei JKL	19	19		
F 5	5.	Partei MNO	63	20		
F 6	6.	Partei PQR	12	5		
F 7	7.	Partei STU	30	19		
F 8	8.	Partei VWX	61	13		

Die Zahl E nicht mit addieren !!!

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166		

Zählung der Stimmen

Umschläge mit mehreren Stimmzetteln/ alle übrigen Stimmzettel

Vierter Arbeitsgang - Zählung der Stimmzettelumschläge mit mehreren Stimmzetteln (Stapel 4) und aller übrigen, ausgesonderten Stimmzettel (Stapel 5)

- Zum Schluss entscheidet der Briefwahlvorstand über die Gültigkeit der Stimmen der Stimmzettel von **Stapel 4**. Dabei sind **mehrere Stimmzettel** mit unterschiedlicher Kennzeichnung in **einem** Umschlag als **ein ungültiger Stimmzettel** (Erst- und Zweitstimme ungültig) zu werten. **Lauten** dagegen die Stimmzettel **gleich** oder ist nur **einer** von ihnen **gekennzeichnet**, so gelten sie als **ein** Stimmzettel mit **gültiger** Erst- und/oder Zweitstimme. Außerdem beschließt der Briefwahlvorstand über die Gültigkeit der Stimmen der übrigen Stimmzettel von **Stapel 5**.
- Die Briefwahlvorsteherin bzw. der Briefwahlvorsteher gibt die Entscheidung mündlich bekannt und sagt bei gültigen Stimmen an, für welche Bewerberin bzw. welchen Bewerber oder für welche Partei die Stimme abgegeben wurde.

Sie bzw. er vermerkt auf der Rückseite jedes Stimmzettels die Entscheidung des Wahlvorstandes und versieht die Stimmzettel mit fortlaufenden Nummern.

- Die so ermittelten gültigen und ungültigen Stimmen sind als Zwischensumme III (ZS III) in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift einzutragen. **Alle Stimmzettel** dieser Stapel sind der **Wahlniederschrift** fortlaufend nummeriert als **Anlage** beizufügen.

Zählung der Stimmen Umschläge mit mehreren Stimmzetteln/ alle übrigen Stimmzettel

Vierter Arbeitsgang - Übertragung der Zählungsergebnisse in Abschnitt 4 der Niederschrift - Zwischensumme III (ZS III)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	8	3	
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	

Die Zahl C nicht mit addieren !!!

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	15	5	
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	

Die Zahl E nicht mit addieren !!!

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	

Zählung der Stimmen

Addieren und Prüfen

Nachdem alle Stimmen ermittelt wurden, addiert die Schriftführerin bzw. der Schriftführer die Zwischensummen der

- ungültigen Erststimmen (**C**),
- ungültigen Zweitstimmen (**E**),
- gültigen Erststimmen pro Wahlvorschlag (**D1, D2, D3 ...**) und
- gültigen Zweitstimmen pro Wahlvorschlag (**F1, F2, F3 ...**).

Zuletzt wird die Zahl der insgesamt gültigen Erststimmen **D** und die Zahl der insgesamt gültigen Zweitstimmen **F** errechnet, indem die pro Wahlvorschlag ermittelten gültigen Stimmen addiert werden.

Plausibilitätsprüfungen:

ZS I: **$C + D = E + F$**

$C = E$ und $D = F$

ZS II: **$C + D = E + F$**

ZS III: **$C + D = E + F$**

Gesamt: **$C + D = E + F$**

$C + D = B$ und $E + F = B$

Zählung der Stimmen Addieren

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)							
C		Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
				3	8	3	14
Gültige Erststimmen							
		Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC		128	48	1	177
D 2	2.	Name u. Partei DEF		105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI		33	14	0	47
D 4	4.	Name u. Partei JKL		19	22	0	41
D 5	5.	Name u. Partei MNO		63	17	0	80
D 6	6.	Name u. Partei PQR		12	8	2	22
D 7	7.	Name u. Partei STU		30	23	0	53
D 8	8.	Name u. Partei VWX		61	9	0	70

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)							
E		Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
				3	15	5	23
Gültige Zweitstimmen							
		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC		128	41	0	169
F 2	2.	Partei DEF		105	32	2	139
F 3	3.	Partei GHI		33	17	0	50
F 4	4.	Partei JKL		19	19	1	39
F 5	5.	Partei MNO		63	20	0	83
F 6	6.	Partei PQR		12	5	0	17
F 7	7.	Partei STU		30	19	0	49
F 8	8.	Partei VWX		61	13	0	74

D 33	33.						
D 34	34.						
D 35	35.						
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	629	

F 33	33.						
F 34	34.						
F 35	35.						
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	620	

Zählung der Stimmen Prüfen

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
						Summe C 14
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
						Summe E 23
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	74

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		41			Summe D 629

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		45			Summe F 620

Summe C + Summe D = Wähler B

Summe E + Summe F = Wähler B

Schnellmeldung

- Sobald das Wahlergebnis im Briefwahlbezirk festgestellt und mündlich bekannt gegeben worden ist, meldet es die Briefwahlvorsteherin bzw. der Briefwahlvorsteher auf dem schnellsten Wege der Gemeinde.
- Wenn die Durchsage per Telefon erfolgt, **darf der Hörer erst aufgelegt werden, wenn die Empfängerin oder der Empfänger die Zahlen bestätigt hat.**

Wahniederschrift

In der Wahniederschrift sind ggf. Beschlüsse über besondere Vorkommnisse bei der Zulassung der Wahlbriefe und bei der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses zu vermerken.

Der Briefwahlvorstand genehmigt die Wahniederschrift.

Anschließend unterzeichnen die Mitglieder des Briefwahlvorstandes diese.

Verweigert ein Mitglied seine Unterschrift, so sind die Gründe in der Wahniederschrift zu vermerken.

Die **Wahniederschrift** des Briefwahlvorstandes umfasst folgende **Anlagen**:

- die Wahlbriefe, die der Briefwahlvorstand **zurückgewiesen** hat,
 - die Wahlscheine, über die der Briefwahlvorstand **beschlossen** hat, **ohne** dass die Wahlbriefe **zurückgewiesen** wurden,
 - die Stimmzettel und Stimmzettelumschläge, über die der Briefwahlvorstand **besonders beschlossen** hat (Stapel 4 und 5).
-
-

Wahlniederschrift Übergabe

Die Niederschrift mit Anlagen ist Unbefugten (z.B. Wahlbeobachterinnen und Wahlbeobachtern) nicht zugänglich zu machen.


Die Briefwahlvorsteherin bzw. der Briefwahlvorsteher hat die Niederschrift mit den Anlagen unverzüglich nach Abschluss der Auszählung der Gemeinde zu übergeben.

Rückgabe der Wahlunterlagen

Sobald die Niederschrift ausgefertigt ist, werden die Unterlagen folgendermaßen verpackt:

- ein Paket mit den Stimmzetteln, die nach den für die einzelnen Wahlkreisbewerberinnen und Wahlkreisbewerber abgegebenen Stimmen geordnet und gebündelt sind,
- ein Paket mit den Stimmzetteln, auf denen nur die Zweitstimme abgegeben worden ist,
- ein Paket mit ungekennzeichneten (und ggf. offensichtlich ungültigen) Stimmzetteln (Stapel 3),
- ein Paket mit den leer abgegebenen Stimmzettelumschlägen sowie
- ein Paket mit den eingenommenen Wahlscheinen.

Die Pakete sind zu versiegeln und mit Gemeindename, Nummer des Briefwahlbezirks und einer Inhaltsangabe zu versehen. Die Pakete und die übrigen Wahlunterlagen sind unverzüglich dem Wahlamt zu übergeben.



**Herzlichen Dank für
Ihre Mitwirkung bei der Wahl!**

**Scheuen Sie sich nicht, uns bei Unklarheiten/
sicherheiten am Wahltag zu kontaktieren!**

Unsere Telefonnummern finden Sie im Wahlkoffer!

**Geben Sie uns nach der Wahl
auch gerne Ihr Feedback!**